

Stadt Neuenrade.

1363 Mai 25. (op sunte Urbans Tag)

Engelbraicht, Greve van der Marke, gibt der Stadt Rode 60 Malterscheid und 2 Scheffel Land, das er von dem Konvent zu Scheyde gekauft und das vormals zu Betelinctorp gehört hatte, wie diese Gert van Plettenbraicht, Amtmann zu Rhode, settet. Davon sollen die Bürger jährlich als Erbpacht für 1 Malterscheid 1 Scheffel Hafer zu Sankt Peters Tag, für 60 Malterscheid also 15 Malter Hafer, geben, davon 1 Malter als Missekorn in die Kirche zu Werdole. Die übrigen scepelseyde gibt der Graf tho den twen porten an der stat leidich. Außer der Pacht sollen die Bürger jährlich den Zehnten vom gesäten Lande geben. Von dem sogenannten wilden Land soll jede Hofesstatt zu Rode 1 Malterscheid haben und davon den Säezehnten geben. Desgleichen muß der Zehnte vom gesäten Markenlande gegeben werden. Außerdem soll von nun an in Dorf und Kirchspiel Werdole kein Bier mehr zum Verkauf gebraut werden, sondern man soll das Bier zu Rode kaufen.

Von dem Siegel nur ein Rest erhalten.

Orig., Perg., deutsch.